

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SIA-Informationen

## Der Investitionskredit des Bundes

Der Bundesrat hat dem Parlament vorgeschlagen, einen Investitionskredit von 550 Mio. Fr. einzurichten, womit bei Bund, Kantonen und Gemeinden ein Mehrfaches an Investitionen im Baubereich ausgelöst und eine Trendwende im Wirtschaftsgeschehen bewirkt werden soll. Dass der Baubereich dringend auf neue Investitionen angewiesen ist, bedarf keines Nachweises. Hingegen muss eine solche Investitionsmassnahme auch für die gesamte Volkswirtschaft richtig sein. Die notwendige Strukturanpassung im Baugeberbe könnte dadurch zwar verzögert werden, hingegen ergäbe sich eine massgebliche Entlastung der Arbeitslosenversicherung.

Wesentlich ist jedoch, dass die Investitionen für den Unterhalt der bestehenden Bauwerke eingesetzt werden, sowohl im Tiefbau wie im Hochbau. Denn bei einer grossen Zahl von Bauwerken, nicht nur bei den Nationalstrassen, musste der Unterhalt wegen der fehlenden Finanzen der öffentlichen Hand zurückgestellt werden. Durch die Verzögerung des ordnungsgemässen Unterhaltes vergrössern sich bekanntlich die Schäden und die zur Behebung notwendigen Kosten. Die Erhaltung einer leistungsfähigen Infrastruktur ist ausserdem ein entscheidender Faktor für die Standortqualität des Arbeitsplatzes Schweiz.

Das Central-Comité des SIA unterstützt deshalb den Vorschlag des Bundesrates nicht nur in der Interessenvertretung seiner im Baubereich tätigen Mitglieder, sondern auch aus gesamtwirtschaftlichen Überlegungen.

Im Namen des Central-Comité  
*Benedikt Huber*

## Mitteilung des Zukunftsrates SIA

Fast 200 Seiten differenzierter Stellungnahmen zur Zukunft unseres Vereins sind bis Mitte Februar beim Zukunftsrat eingetroffen. Die erste Sichtung zeigt, dass die tiefgreifenden Veränderungen in der Bauwirtschaft eine grundsätzliche Neuausrichtung verlangen, die weiter geht als eine blosser Anpassung der Struktur und einiger Instrumente. Die Berichte zeigen vielmehr - und dies in grosser Übereinstimmung mit

den bisher erfolgten Analysen und Diagnosen des Zukunftsrates - dass die konvergierenden Wirkungsrichtungen und die divergierenden Interessen eine neue Definition des SIA, seiner Ziele und Aufgaben, seiner Struktur und seinen Beziehungen nach aussen verlangen, um den angestrebten Grundkonsens zu erreichen.

Die vom Zukunftsrat in seinen letzten beiden Klausuren untersuchten Aspekte - Umwelt-/Umfeldbedingungen und Entwicklungsperspektiven unserer Berufe - lassen eindeutig die klare Notwendigkeit erkennen, dass Architekten und Ingenieure ihre Politik und Kreativität im Interesse der Bauherrn, der Nutzniesser und der Gesellschaft möglichst frei von leistungs- und qualitätshemmenden externen Einflüssen entwickeln und fortführen können müssen.

Für die im Rahmen unserer Denkarbeit notwendigen Gespräche mit Sektionen und Fachgruppen des SIA sind Kontakte im Verlaufe der nächsten Wochen vorgesehen.

Ein erster Entwurf der durch Experten und den Zukunftsrat nachgezeichneten Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen, technischen, sozialen und kulturellen Wechselbeziehungen - des Wertewandels - und unseres Marktes, der ein Teil der notwendigen Analyse zur Neuformulierung des SIA darstellt, kann voraussichtlich im April publiziert werden. Dieser erste Abschnitt - in Projektform - des zukünftigen Berichtes soll dazu beitragen, die Dynamik der Aussenwelt besser zu verstehen.

*Jean-Daniel Clavel*, Vorsitzender des Zukunftsrates SIA

## Neue Export-Chancen für die Bauwirtschaft

Der SIA und die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (OSEC) lancieren, mit Unterstützung des BAWI, eine umfassende Publikation zur Promotion der Dienstleister und Industrien rund um die Schweizer Bauwirtschaft. Im Umfeld eines stagnierenden bis rückläufigen Heimmarktes kommt der Anknüpfung neuer Kontakte, vor allem in den aufbrechenden Märkten Mittel- und Osteuropas oder Asiens, besondere Bedeutung zu.

«Planungs-, Projektierungs- und Bauleistungen aus der Schweiz» ist der Titel der Exportpublikation, welche im Spätsommer 1997 in D, F und E erscheinen wird.

Der Inhalt gibt einen umfassenden Überblick - von Engineering, Tiefbau, Hochbau, von der Zulieferindustrie über die Gebäudetechnik, Umwelt, Lehre, Forschung bis zur Finanzierung - und demonstriert die Leistungsfähigkeit der Schweiz im internationalen Wettbewerb.

Unternehmen aus den angesprochenen Bereichen haben damit ein Instrument zur Verfügung, sich in Form eines Firmenporträts zu präsentieren und neue Kontakte zu schaffen. Zwei Drittel der 20 000 Exemplare gelangen im persönlich adressierten Zielversand an Unternehmen, Investoren und Regierungsstellen, schwerpunktmässig in West-, Mittel- und Osteuropa sowie Südostasien. Die Restauflage wird an Fachmessen und Symposien mit Schweizer Beteiligung wie auch über die Schweizer Botschaften, Konsulate und Handelskammern im Ausland eingesetzt. Anmeldeschluss ist Ende April. Detaillierte Informationen sind erhältlich bei OSEC, Exportpublikationen, Tel. 021/320 32 31, Fax 021/320 73 37.

## Fachgruppen

### FAA: GV und Tagung

Die Generalversammlung der SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland findet am Mittwoch, 19. März, um 13.30 Uhr im Hotel Alfa in Bern statt. Die anschließende Tagung ist dem Thema «Vorbereitung für einen Auslandsaufenthalt - Vorbereitung auf eine neue Kultur?» gewidmet.

Auskunft und Anmeldung:  
SIA-GS, Frau Rita Schlegel, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 71, Fax 01/201 63 35.

### FBH: Kunstbauten der A1 zwischen Estavayer und Yverdon

Die SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau führt am 14. März 1997 von 8.30 bis 17 Uhr in Estavayer-le-Lac eine Studententagung durch.

Der Abschnitt Yverdon-Payerne der Nationalstrasse A1 befindet sich in einem Gebiet mit schwierigen topografischen und geologischen Verhältnissen, die eine grosse Anzahl von Kunstbauten - Brücken, Galerien, Tunnels - erfordern. Die Tagungsteilnehmer können anhand von Referaten und einer Baustellenbesichtigung beurteilen, mit welcher Sorgfalt diese imposanten Bauwerke in die schwierige Umgebung integriert werden.

Auskunft und Anmeldung:  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/2012 63 35.